

**Gemeinderatsfraktion
Pöcking**

Simone Greve
Christoph von Gronau
Sabine Stolicka

Pöcking, den 07.03.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schnitzler,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 22.März 2018 zu behandeln.

ANTRAG

Der Gemeinderat möge beschließen:

Zusätzlich zu dem Energiesparförderprogramm zur „Förderung energetischer Sanierung“ soll es ein weiteres Energiesparförderprogramm zur „Förderung der Elektromobilität“ geben. Ziel dieses Förderprogramms ist es, den Bürgerinnen und Bürgern einen Anreiz zum Erwerb von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen (e-bikes, pedelecs, e-roller, Lasten-e-bikes, S-Pedelecs) und zur Errichtung von E-Ladestationen zu geben um auf diese Weise eine Verringerung des Energieverbrauchs und des Schadstoffausstoßes zu erreichen. Voraussetzung zur Erlangung der Fördermittel ist der Nachweis von Öko-Strom Bezug.

Begründung:

Bereits mit einstimmigem GR-Beschluss vom 22.05.2015 hat sich die Gemeinde Pöcking zum Ziel gesetzt, die E-Mobilität in der Gemeinde zu fördern und zu stärken. Mit ebenfalls einstimmigem GR-Beschluss vom 21.06.2016 ist die Gemeinde Pöcking dem Klimapakt des Landkreises Starnberg beigetreten. Dieser Klimapakt beinhaltet u.a., dass in den Jahren ab 2016 jährlich mindestens drei Maßnahmen beginnen und umgesetzt werden sollten, die die Energiewende aktiv vorantreiben können. Mit aktiven Maßnahmen im Energie- und Mobilitätssektor soll energieeffizientes und ressourcenschonendes Verhalten gefördert werden.

In der Gemeinde Pöcking ist insbesondere im Bereich der Elektromobilität ein hoher Bedarf erkennbar.

Nicht nur die älter werdende Generation erfordert ein Umdenken in der Mobilität, auch die zunehmende Luftverschmutzung durch fossile Brennstoffe (Diesel-Skandal, mögliche Autofahrverbote in Städten), führt dazu dass ein schnelles Handeln notwendig wird, um die gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen.

Die Bezuschussung bei der Anschaffung o.g. elektrisch betriebener Fahrzeuge könnte hier erste Anreize schaffen und die Attraktivität steigern.

Darüber hinaus ist die funktionsfähige und flächendeckende Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität unverzichtbare Voraussetzung. Gerade in privaten Haushalten geht der Umstieg auf ein E-Auto jedoch nur sehr schleppend voran, da nicht jeder eine direkte Lademöglichkeit am Haus hat (Garagenhof ohne Stromanschluss, Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses usw.). Das Angebot von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur ist derzeit in Pöcking gar nicht vorhanden. Deswegen sollte aus unserer Sicht der Bau von privaten Ladestationen in Pöcking ausdrücklich gefördert und finanziell unterstützt werden. Zu überlegen wäre in diesem Zusammenhang, ob ein höherer Zuschuss möglich ist, wenn eine private Ladestation auch öffentlich zugänglich wäre und somit einen weiteren Anreiz zu schaffen, eine breit gefächerte Ladeinfrastruktur aufzubauen.

Hilfe/Unterstützung/Anregung für die Verwaltung:

Die Gemeinde Gauting bietet seit 2016 seinen Bürgern ein Energiesparförderprogramm zur Förderung der Elektromobilität an, das jährlich angepasst wird. Diese Richtlinien könnten ggfls. als Vorlage gelten und sind diesem Antrag als Link <http://www.gauting.de/leben-in-gauting/energie-umwelt/energie/foerderprogramm/> beigefügt.